

Berufliche Bildung der Zukunft aus Sicht der Lernenden – Bridge Days als innovatives Lernformat

Die Bridge Days sind ein innovatives Lernformat, das Auszubildende in den Mittelpunkt rückt. In einem fünftägigen Design Sprint identifizieren sie Herausforderungen im Ausbildungssystem und entwickeln darauf aufbauend innovative Lösungsansätze für die berufliche Bildung der Zukunft. Das Format wurde im InnoVET-Projekt Bildungsbrücken OWL konzipiert und erprobt.

Mit innovativen Formaten Veränderung anstoßen

Innovationen in der dualen beruflichen Ausbildung sind tendenziell mit langwierigen Prozessen verbunden und erfordern die Abstimmung einer Vielzahl von Akteuren (vgl. KMK 2021). Die Gruppe der Auszubildenden wird selten aktiv einbezogen, wenn auch Partizipation und Mitgestaltung als wesentliche Bestandteile für zukunftsfähige Entwicklungen gelten. Vor dem Hintergrund zahlreicher unbesetzter Ausbildungsplätze und des verschärften Fachkräftemangels scheinen Beteiligungsprozesse als Motor für Neugestaltungen der beruflichen Bildung bedeutsamer denn je.

Im InnoVET-Projekt Bildungsbrücken OWL wird die aktive Einbindung der zukünftigen Fachkräfte in den Bridge Days realisiert (vgl. Infokasten).

Bei diesem neu entwickelten Lernformat waren in der Anfang April 2022 durchgeführten Pilotveranstaltung Auszubildende aus verschiedenen kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen eingeladen, sich eine Woche lang mit der aktuellen und zukünftigen Lage der beruflichen (Aus-)

Bildung zu befassen, Entwicklungspotenziale zu identifizieren und darauf aufbauend Ideen und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Für die Durchführung war besonders wichtig, den Auszubildenden inhaltlich keine Richtung vorzugeben, sondern ihren Gedanken, Ideen und Wünschen freien Lauf zu lassen. Ein geeignetes Format für Entwicklungsprozesse dieser Art ist der Design Sprint (vgl. KNAPP/ZERATSKY/KOWITZ 2018). Dieses Innovationsformat ist typischerweise auf die Neu- oder Weiterentwicklung von Produkten ausgerichtet. Es stellte sich daher die Aufgabe, das Design Sprint-Format mit seinen spezifischen Phasen und Methoden sowohl für die neue Nutzer-

und Zielgruppe der Auszubildenden als auch für das äußerst komplexe Thema der beruflichen Bildung zu erschließen. Die Abbildung zeigt das für die Bridge Days adaptierte Vorgehen.

Als Veranstaltungsort stand eine modernisierte Turnhalle zur Verfügung, die sich zu einem kreativen Raum voll mit bunten Moderationswänden, Post-its, Postern und Modellen aus LEGO® verwandelte. Ein Rahmenprogramm mit Gastvorträgen sowie gemeinsamen Aktivitäten und Pausenzeiten sorgte für Abwechslung zu den intensiven Arbeitsphasen. Am Ende der Woche stellten die Auszubildenden ihre Lösungsideen einer fachkundigen Jury und Akteuren der beruflichen und akademischen Bildung vor.

Ergebnisse der Bridge Days

Folgende Ideen haben die Auszubildenden in Teams erarbeitet:

- Das Team »**Kooperation können wir**« fordert eine Verbesserung der Zusammenarbeit der an der Ausbildung beteiligten Akteure sowie aktuellere Ausbildungsinhalte. Es wünscht sich einen regelmäßigeren Informationsaustausch der Akteure und eine neutrale Instanz, über die Auszubildende den Institutionen Feedback geben können.
- Aktuelle Ausbildungsinhalte und ein unmittelbares Mitspracherecht ist auch das Anliegen des Teams »**Azubi-schafft**«. Das Team schlägt eine Interessenvertretung vor, die

Die Bridge Days

Die Bridge Days sind ein Format des InnoVET-Projekts »Bildungsbrücken OWL« der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe, der Lippe Bildung eG und dem Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe. InnoVET wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und durchgeführt vom BIBB.



KATHARINA THIES
Dr., Projektmitarbeiterin
beim Eigenbetrieb Schulen
des Kreises Lippe, Detmold
k.thies@kreis-lippe.de



BIRGIT SCHNEIDER
Wiss. Mitarbeiterin an der
Technischen Hochschule
Ostwestfalen-Lippe (TH OWL),
Lemgo
birgit.schneider@th-owl.de



KIRSTEN MEYER
Projektmitarbeiterin bei der
Kreishandwerkerschaft
Paderborn-Lippe in
Paderborn
kirsten.meyer@kh-
paderborn-lippe.de

Abbildung

Ablauf und Phasen der Bridge Days



analog zu Fachschaftsvertretungen an Hochschulen aus Auszubildenden besteht und regelmäßig in Entscheidungsprozesse einbezogen wird.

- Praxisnahe Ausbildungsinhalte stehen im Fokus des Teams »**Unsere Stimme zählt**«. Die Teammitglieder regen an, dass von Auszubildenden gewählte Fachkräfte aus der Praxis als Abgeordnete in die Erstellung der Lehrpläne einbezogen werden.
- Das Team »**Weiterbildung ist auch eine Bildung**« wünscht sich mehr Transparenz über Weiterbildungsmöglichkeiten durch fest installierte Projekttag an Berufsschulen, bei denen sich Auszubildende über Weiterbildungsoptionen und deren finanzielle Förderung informieren können.

Im Nachgang zu den Bridge Days stellt sich nun die Frage, wie diese Ideen umgesetzt werden können. Nicht alle der vorgestellten Ideen sind grundlegend neu. Strukturen wie etwa eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) entsprechen den Wünschen und Ideen der Auszubildenden in Teilen. Sie scheinen jedoch nicht allen Auszubildenden bekannt zu sein und sind überwiegend betriebsintern und/oder nicht selbstständig organisiert. Es wäre daher zu prüfen, wie bestehende partizipative Angebote transparenter und offener kommuniziert und welche zusätzlichen

Mitwirkungsoptionen geschaffen werden können, bspw. bei der Modernisierung von Ausbildungsinhalten.

Anknüpfungspunkte und Umsetzungsmöglichkeiten zum Wunsch nach Projekt- bzw. Informationstagen zur Weiterbildungsorientierung werden im Projekt Bildungsbrücken OWL bereits eruiert. Hier gibt es direkte Schnittmengen mit Projektzielen, die den Ausbau und die Weiterentwicklung von flexiblen Karrierewegen in der beruflichen Bildung fördern.

Darüber hinaus werden eine Fortsetzung der Bridge Days mit einem neuen aktuellen Themenschwerpunkt aus dem Bereich der beruflichen Bildung sowie Transfermöglichkeiten des Formats geprüft. Ein Unternehmen aus der Region hat das Format bereits in Partnerschaft mit dem Projekt adaptiert.

Der erste Schritt zu mehr Beteiligung ist getan

Die hohe Motivation der Auszubildenden zur Teilnahme sowie die inhaltlichen Ausrichtungen der Ergebnisse zeigen, dass mit den Bridge Days ein Nerv der Auszubildenden, aber auch der Ausbildungsunternehmen getroffen wurde.

Die projektinterne Evaluation bestätigt, dass die Auszubildenden von den Bridge Days auf vielfältige Weise profitieren: Sie gewinnen umfangreiche Einblicke

in die Anforderungen und Herausforderungen der beruflichen Bildung – auch über ihren eigenen Ausbildungsberuf hinaus. Die Impulse und das Feedback durch Expertinnen und Experten der beruflichen Bildung unterstützen den Prozess der Ideenentwicklung in den Arbeitsgruppen und fordern zur Reflexion heraus. Die Zusammenarbeit in den heterogenen Teams mit Methoden des Design Sprints schätzen die Auszubildenden als gewinnbringend für die Erarbeitung der Ergebnisse, aber auch für die Entwicklung ihrer eigenen Kommunikations- und Problemlösekompetenzen.

Die Erfahrungen machen Mut, diesen Prozess fortzusetzen und die Ideen in die Tat umzusetzen. Somit kann der Beitrag anregen, die Gruppe der Auszubildenden zukünftig stärker in die Neu- und Weiterentwicklung der beruflichen Bildung einzubeziehen. ◀

LITERATUR

KNAPP, J.; ZERATSKY, J.; KOWITZ, B.: Sprint. Wie man in nur fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst. München 2018

KMK – Sekretariat der Kultusministerkonferenz (Hrsg.): Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe. Berlin 2021